

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 23.

Donnerstag den 23. October.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr.
Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 22. October.

S. K. Majestät haben geruht, dem Polizeiaffessor Robert Pikart allhier das Dienstprädikat „Polizeirath“ beizulegen.

— Die geschätzte Pianofortekünstlerin Fräul. Marie Wied wird im Verlauf der beiden nächsten Monate drei Soireen für ausgewählte Kammermusik veranstalten, die voraussichtlich dem hiesigen musikalischen Publikum sehr willkommen sein werden. Unterzeichnungen zu Sperrsitzen für alle 3 Soireen zu 2 Thlr. und zu 1½ Thlr. werden in der k. Hofmusikalienhandlung von C. F. Meser angenommen.

— Subhastation: den 30. Oct. dies. J. das Grimm'sche Haus Nr. 24/200 innere Pirnaischeg. hier.

— Die berühmte zahme Fischotter aus Aufsig ist in der Dampfschiff-Wartehalle an der Appareille täglich zu sehen von Vorm. 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr und von Nachm. 2 bis 5 Uhr.

— In der Donnerstagsversammlung der math. phys. Chem. Section der Iris wird Hr. D. Drechsler einen Vortrag über die Schwankungen des Mondes und die dadurch verursachten Veränderungen der Mondscheibe halten.

— Frau Clara Schumann wird im nächsten Monat hier eintreffen, um im Verein mit Joachim ein Concert zu geben.

— Heute in den Morgenstunden versuchte ein in dem Hause Nr. 3 der Leipzigerstraße dienendes Mädchen ihrem Leben dadurch ein Ende zu machen, daß sie sich Schnitte am Halse und Arme beibrachte. Das heftige Schreien nach vollbrachter That brachte die Hausbewohner in Alarm und man traf sofort Veranstellung, der starken Blutung Einhalt zu thun und das sich heftig sträubende Mädchen im Siechkorbe fortzuschaffen. Dem Vernehmen nach soll schon vorher bemerkbar gewesene Geistesstörung die Ursache zum Versuch des Selbstmordes gewesen sein.

— Die Streichquartettakademien des Hrn. Concertmeister Lipinsky werden diesmal erst nach dem neuen Jahre stattfinden.

— Zu der gestrigen Nachricht von dem in Stehsch stattgehabten Brande können wir noch hinzufügen, daß das Feuer in einer Scheune, wahrscheinlich in Folge böswilliger Brandstiftung, ausgebrochen ist und 8 große Bauergüter in Asche legte. Von der ganzen nordwestlichen oder linken Seite des Dorfes blieb nur das letzte, der Elbe zunächst gelegene Gut, das daranstoßende Wohnhaus des Nachbargutes und zwei zwischen abgebrannten Bauergütern sich befindende Häuser, Häuslern gehörend, stehen.

— Am 21. Oct. sind in Oberwiera bei Waldenburg zwei der am 13. d. M. auf dem Transport bei Frankenberg entsprungenen Verbrecher, Köblich und Kunze, wieder eingefangen und zur Haft gebracht worden. (Ein dritter wurde, wie bereits gemeldet, in Dresden verhaftet.)

— Gestern Abend war in einem hiesigen Tanzlocale Streit zwischen Civilisten und Militär entstanden, welcher bald ernstere Folgen gehabt hätte und nur durch tactvolles Einschreiten geschlichtet wurde. — Auch in einem andern Schanklocale kam ein ähnlicher Exceß vor, wo ein Gast von einem andern einen solchen Schlag in's Gesicht bekam, daß das Blut sofort aus der nicht unbedeutenden Wunde quoll und derselbe zum Verband nach der Rathsbaderei gebracht werden mußte.

— Bereits im vorigen Jahre und auch noch eine Zeit lang während dieses Sommers erfreuten die verschiedenen Formen, in denen die Fontaine auf dem Antoniusplatz sprang, das Publikum. Wie wir vernehmen, haben aber seit einiger Zeit Erschwerungen dem Unternehmer die Fortsetzung, dergleichen hydraulische Figuren zu bewirken, verleidet. Erwägt man jedoch, wie einflußreich der Fremdenbesuch auf Dresdens Verkehr ist, wie oft kleinere Städte an Wasserkünsten reicher sind, trotzdem daß ihnen die Lage vielleicht weniger günstig ist, und zieht man andererseits in Betracht, daß Dresden reich an fließendem und zu dergleichen geeignetem Wasser, auch Plätze genug bietet, wo solche anzubringen wären — wir erwähnen nur den großen Garten, wo sowohl der Teich als der Raibach durch technische Mittel genügende Speisung bieten würden, die Terrasse, den Platz vor dem Museum, die Zwingeranlagen

staltet und haben einen der Idylle angemessenen melodischen Wohlklang:

Ein Eichbaum mitten stand in jenen Matten,
In seiner Kronen laubigem Geäst
Erbaute gern der Vogel sich das Nest,
Und wer ermüdet von dem Weg gekommen,
Der hatte dort den Ruheßiz genommen,
Und trank die Kühlung aus dem Blätterschatten.

Für eine zweite Ausgabe des Gedichtes möchten wir dem Poeten eine noch sorgfältigere Ausführung einzelner Stellen empfehlen.

Gleichzeitig mit der „Dorfgrömmutter“ erschien von Moritz Horn eine in reimlosen Versen frisch und lebhaft erzählte bairische Sage „die Köhler von Burg“ (Leipzig, bei Matthes). Wie wir hören, ist der Dichter schon seit Jahren mit der Gestaltung größerer epischer Stoffe (Moses, Columbus) beschäftigt. Möge er dabei eben so glücklich sein, wie in dem angezeigten deutschheimathlichen Gemälde, das wir in seiner eleganten Ausstattung bestens empfehlen können. * *

Bermischtes.

In einer Zeit, wo öffentliche und Privatwohlthätigkeit so sehr in Anspruch genommen wird und gar Mancher um Unterstützung anhält, der bei einigermaßen gutem Willen seinen Lebensunterhalt selbst gewinnen könnte, verdient ein Mensch erwähnt zu werden, der, ungeachtet seines verkrüppelten Körpers sein Brod sich selbst erwirbt und seine Heimathgemeinde nicht belästigt. Es ist dies der etwa 40 Jahre alte Johann Gerhard zu Kapensfurt, Kreis Weklar, dessen Beine so mißgestaltet sind, daß er nicht aufrecht stehen kann, vielmehr mittels Hülfe seiner Hände, an denen Holzröhren sich befinden, umherkriecht. Ohne Vermögen und Alimentspflichtige Angehörige, ist er lediglich auf seinen Arbeitsverdienst hingewiesen, der ihm daraus erwächst, daß er auf der Staatsstraße bei Wind und Wetter gegen einen Tagelohn von 6 Sgr. Steine klopft. Gewiß ist dieser Mann, der bei geringer intellectueller Bildung einen so hohen Grad sittlicher Kraft bewahrt, besonderer Anerkennung und Theilnahme würdig.

In Leipzig hat sich am 21. Oct. früh vor 7 Uhr die einige dreißig Jahr zählende Tochter des Markthelfers K. alldort, wohnhaft in Auerbachs Hofe, von der über der dritten Etage befindlichen Dachrinne in den Hofraum hinabgestürzt und ist etwa eine Stunde darauf im Hospital verschieden. Aus sicherer Quelle können wir über die dieser That vorangegangenen Vorgänge Folgendes mittheilen: Noch am 18. d. bei einem etwa 3 Stunden von Leipzig entfernten Landgeistlichen mit Schneiderarbeit beschäftigt gewesen, kommt die Unglückliche am frühen Morgen des folgenden Tages in der Wohnung ihrer Eltern an, theilt ihnen mit, wie sie den mehr als dreistündigen Weg in der Nacht zurückgelegt, sich auch im Walde verirrt habe und endlich von einem Häusler gegen eine Belohnung von 5 Thalern auf die Lindenauer Straße geführt worden sei. Dabei sowohl, als auch während der ganzen übrigen Zeit bis zu ihrer unglücklichen That verräth die unbescholtene und sonst immer heitere Person eine unbeschreibliche Furcht und Angst, welche weder durch Spaziergänge noch durch religiöse Tröstungen zerstreut werden konnten. Dem Manne, der sie vielleicht mit kräftigen Arme hätte retten können, entzieht sie sich mit den Worten: „Ach, der ist auch unter meinen Verfolgern“ durch den tödtlichen Sprung. Geistesstörung ist mithin die alleinige Ursache ihrer unglückseligen That gewesen.

Dem „Dr. Journal“ wird von seinem Correspondenten in Weimar folgende furchtbare Geschichte mitgetheilt, die an Lady Macbeth's blutige Hände erinnert und einen neuen Beweis dafür liefert, daß die göttliche Stimme im Menschen wohl überläubt

werden kann, aber zuletzt doch sich geltend macht. Im Jahre 1852 war ein Mensch aus dem neustädtischen Kreise wegen einer entsetzlichen That zu 20 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Er hatte ein Mädchen zu seinem Willen zu bringen versucht, sie, als sie ihm widerstrebte, wüthend mit einem Messer erstochen und sein Opfer, noch ehe das Leben ganz entfloß, gemißbraucht. Stumpfsinnig und ohne Reue beantwortete der Angeklagte in der Verhandlung die an ihn gerichteten Fragen mit ja und nein; er schien die Schwere seines Verbrechens nicht zu begreifen, das Urtheil machte keinen wahrnehmbaren Eindruck, und in der Strafanstalt blieb er allen Einwirkungen der Religion total unzugänglich. Bis vor wenig Wochen lebte der Mensch fort in seiner fast thierischen Stumpfsinnigkeit, da wurde er aufs Krankenlager geworfen, und nun begannen grauenvolle Phantasien ihn zu quälen. In einem fort sprach er von dem unglücklichen Mädchen, welches er erstochen; Blut umgab ihn und er zerrieb sich fast die Hände, um das Blut abzuwaschen, was an ihnen klebte. Unter fürchterlichen Qualen und unter vergeblichen Versuchen, die blutigen Hände zu reinigen, ist der Arme, nachdem ihm auf sein Verlangen das heilige Abendmahl gereicht worden war, gestorben. Der alte Wachmeister im Zuchthause versicherte, er habe ein so graufiges Schauspiel noch nicht gesehen, bei diesen blutigen Bildern habe ihn geschauert. Es bleibt doch wahr, der ewige Gott läßt sich nicht spotten!

Telegraphische Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch, den 22. October. R. sächs. Staatsp. v. J. 1855 3 $\frac{1}{2}$ 77 $\frac{1}{2}$ B. — do. v. 1847 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$ G. — do. v. 1852/55 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$ G. — do. v. 1851 4 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ B. — Landrentenbr. 3 $\frac{1}{2}$ 84 $\frac{1}{2}$ G. — Schles. Eisenb. Actien 4 $\frac{1}{2}$ 99 B. — Bankactien, Leipz. 166 B. — do. Leipz. Credit 105 $\frac{1}{2}$ G. — do. Braunschweig. 149 B. — do. Weim. 129 $\frac{1}{2}$ B. — Leipz.-Dr.-Eisenb.-Actien 290 $\frac{1}{2}$ G. — do. Röß.-Zitt. 60 $\frac{1}{2}$ G. — do. Albertsb. — — do. Magd. Leipz. 343 B. — do. Thüringer 129 G. — Wiener Bankn. 96 $\frac{1}{2}$ G. — Wechselcourse: Amsterdam 43 $\frac{1}{2}$ G. — Augsburg 3 $\frac{1}{2}$ G. — Bremen 10 $\frac{1}{2}$ G. — Frankfurt a. M. 57 $\frac{1}{2}$ G. — Hamburg 153 $\frac{1}{2}$ G. — London 19 $\frac{1}{2}$ B. — Paris 80 $\frac{1}{2}$ G. — Wien 96 $\frac{1}{2}$ G. — Louisdor —.

Wien, Mittwoch, den 22. October. Staatsschuld-Verschreibungen zu 5 $\frac{1}{2}$ 81 $\frac{1}{2}$ G. — Nationalanlehen 83 $\frac{1}{2}$ G. — do. v. 1852 zu 4 $\frac{1}{2}$ 70 $\frac{1}{2}$ G. — do. zu 4 $\frac{1}{2}$ 64. — Carl. u. Verloof. v. J. 1834 — — do. v. J. 1839 — — Volt. Anl. v. J. 1854 106. — Grundentl. Obligat. a. Kronl. 82. — Bankactien 1063. — Escomptbankactien, Niederöstr. — — Actien d. franz.-östr. Eisenbahngesellsch. 327. — Nordbahn 2640 — Donau-Dampfschiff. 579. — Lloyd — — Actien d. Creditbank 328. — do. Elisabeth. Westb. — — do. Theisbahn — — Amsterd. 88 $\frac{1}{2}$ G. — Augsb. 106 $\frac{1}{2}$ G. — Frankf. a. M. 105 $\frac{1}{2}$ G. — Hamb. 78 $\frac{1}{2}$ B. — Lond. 10,18 $\frac{1}{2}$ G. — Paris 123 $\frac{1}{2}$ G. — R. f. Münzducaten 9 $\frac{1}{2}$ G.

Berlin, Mittwoch, 22. October. Staatsschuldsch. 83 $\frac{1}{2}$ G. — 4 $\frac{1}{2}$ neue Anl. 99 $\frac{1}{2}$ G. — Nationalanl. 80 $\frac{1}{2}$ G. — 3 $\frac{1}{2}$ Präm. Anl. 113 G. — 5 $\frac{1}{2}$ Metall 79 G. — öst. Loose 102 G. — Königl. poln. Schatzoblig. 81 G. — Braunschv. Bankact. 148 $\frac{1}{2}$ G. — do. Darmstadt. 145 $\frac{1}{2}$ G. — do. Dessauer Creditact. 102 $\frac{1}{2}$ G. — do. Graer 108 G. — do. Leipziger 106 G. — do. Meiningen 103 $\frac{1}{2}$ G. — öster. Creditact. 161 $\frac{1}{2}$ G. — do. Weimar. 130 G. — Berlin-Anhalter Eisenb.-Act. 163 G. — Breslau-Freiburger — G. — Berlin-Stettin 140 G. — Ludwigsh.-Berg. 136 $\frac{1}{2}$ G. — Oberschles. Lit. A. 194 G. — franz.-östr. Staatsb. 138 G. — Rheinische 112 G. — Wilhelmsh. (Kosel-Oderb.) 158 G. — Thüringer 129 G.

Tages - Kalender.

Königliches Hoftheater. Heute Donnerstag, den 23. Oct.: **Don Juan in Wiesbaden.** Schwank in 1 Akt von Trautmann. — **Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet.** Lustsp. in 1 Akt von F. Wehl. — **Die Zillertaler.** Liederst. in 1 Akt von Reßmüller. — Nach dem ersten Stück und zum Schluß Tanz von Senn. Pepita. Anfang um 6 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Dresden.

- I. Nach Leipzig etc. und von dort hierher: **Abf.** Personenzüge: Mrgs. 4¹/₄ u., 6¹/₂ u., (Köln) Vorm. 10 u., Nachm. 2³/₄ u. (Paris) Abds. 6 u. (Köln). — **Ank.** Mrgs. 9¹/₄ u., Mitt. 12 (Wien), Abds. 6 u. 9 u., Nachts 12³/₄ u.
- II. Nach Chemnitz und von dort hierher: **Abf.** Mrgs. 4¹/₄ u., 6¹/₂ u., Vorm. 10 u., Nachm. 2³/₄ u., Abds. 6 u. — **Ank.** Mrgs. 9¹/₄ u., Mitt. 12 u., Nachm. 5³/₄ u., Abds. 9 u., Nachts 12³/₄ u.
- III. Nach Tharandt und von dort hierher: **Abf.** Mrgs. 7¹/₂ u., Nachm. 2 u. 6 u., Abds. 8¹/₂ u. — **Ank.** Mrgs. 7¹/₄ u., Vorm. 10 u., Nachm. 4 u., Abds. 8¹/₂ u.
- IV. Nach Berlin und von dort hierher: **Abf.** Vorm. 9 u., Nachm. 3 u. — **Ank.** Mitt. 12 u. 5 Min., Abds. 6 u. 8 u.
- V. Nach Görlitz und von dort hierher: **Abf.** Mrgs. 6 u., Vorm. 10 u., Nachm. 3¹/₄ u., Abds. 6³/₄ u., Nachts 10¹/₂ u. — **Ank.** Mrgs. 9¹/₄ u., Nachm. 2 u. 20 M., 5¹/₂ u., Abds. 8³/₄ u., Nachts 4 u.
- VI. Nach Wien und von dort hierher: **Abf.** von Altst., Mrgs. 6 u. (Brünn), Mrgs. 9 u. (Bodenbach), Mitt. (von Neustadt) 12 u. 20 Min., (von Altstadt) Mitt. 12³/₄ u. (Wien), Nachm. 2 u. 6¹/₄ u. (Bodenbach), **Abf.** (von Neustadt) 9 u. 20 Min., (von Altstadt) 9³/₄ u. (Wien). — **Ank.** (in Altstadt) Mrgs. 3¹/₂ u. 9 u., Vorm. 11³/₄ u., Nachm. 2¹/₄ u. 5¹/₂ u., Abds. 9¹/₄ u., (in Neustadt) Mrgs. 3³/₄ u., Nachm. 2¹/₂ u.

Dampfschiffahrt. Mrgs. 6 Uhr nach Zetschen (Bodenbach) Ausf. und Reitmeritz. — Nachm. 2 Uhr nach Schandau. — Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2¹/₂ und Abends 5 Uhr nach Meissen. — Nachm. 2¹/₂ Uhr nach Riesa.

Museum, Kgl. Gemäldegalerie im Zwinger, Sonn- u. Feiertags (von 12—3 u.), Dienstag, Donnerstag u. Freitag (von 10—4 u.) freier Eintritt, Montags und Mittwochs (von 10—4 Uhr) gegen Karten à 5 Ngr., Sonnabends (von 11—3 Uhr) gegen Führung (6 Personen 3 Thlr.)

N. naturhistorisches Museum im Zwinger.
Galerie der Vögel und Colibri-Cabinet ebendasselbst.
(Das Reglement über die Zeit des Zutritts zu den drei letztgenannten Sammlungen wird erst nach Beendigung der daselbst vorgenommenen Baulichkeiten veröffentlicht werden.)

Sammlung der Gyps-Abgüsse im Museum am Zwinger. Dem Publikum geöffnet von 10—1 Uhr.
N. Bibliothek im Japanischen Palais, geöffnet von Mrgs. 9 bis 1 Uhr.

Grünes Gewölbe im Kgl. Schlosse. Zutritt gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen gültig.
Physikalisch-mathematischer Salon und Modellkammer im Zwinger. Freier Eintritt Freitags von 8—12 u. gegen Karten für 12 Personen, welche an diesem Tage vorher in der Expedition daselbst abzuholen sind.

Galerie der antiken und modernen Statuen und Münzcabinet im Japanischen Palais. Freier Eintritt Mittwochs und Sonnabends von 9—1 Uhr.
Porzellan-Sammlung im Japanischen Palais. Mittwochs Nachm. von 2—6 u. freier Eintritt gegen Karten zu 12 Personen, welche früh von 1¹/₂ bis 8 Uhr in der Expedition daselbst zu holen sind.

Historisches Museum im Zwinger. Donnerstags von 8—12 Uhr freier Eintritt für 12 Personen gegen Karten, welche daselbst früh gegen 1¹/₂ bis 8 Uhr zu holen sind; an den übrigen Tagen gegen Karten à 2 Thlr., für 6 Personen gültig.

Gebrüder Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie: große Meißnergasse Nr. 9. (ältestes Etablissement) geöffnet von 9—4 Uhr.
Spielwaaren-Handlung von G. W. Arras, Seegasse 20, 1. Etage, Eingang Bahngasse, hält ein gut sortirtes Lager von neuen und ordinären Spielwaaren und Puppen eigener Fabrik.

Konstantin Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie: Theaterplatz Nr. 1 ist bei jedem Wetter täglich von 9 bis 4 Uhr geöffnet.

Musikalisches Cabinet, am Postplatz (enthaltend die großen von den Musikern F. Kaufmann und Sohn erfundenen selbstthätigen Orchester-Werke und vielerlei neue Musik-Instrumente) geöffnet von 11—6 Uhr. Eintritt 10 Ngr. (4 Personen 1 Thlr.) — Die ausgestellten Kunst-Werke und Instrumente sind verkäuflich.

Ausführlichere Nachrichten über Reisegelegenheiten im Post- u. Eisenbahn-Bericht à 2¹/₂ Ngr. u. Transport-Anzeiger à 3 Ngr. von **Domann,** zu haben in allen Buchhandlungen.

C. A. KLEMM's Kunst & Musikalienhandlung nebst Leihanstalt für Musik, Augustusstrasse Nr. 3. Daselbst stets ein Pianoforte u. d. lesenswertheiten Musik-Zeitungen zur unentgeltlichen Benutzung.

Beerdigt wurden vom 12. bis 18. Octbr.:

- 1. **Elias- und Trinitatis-Kirchhof:**
C. C. W., Klempners Zwill. = S., 9 J. Beschel, R. C., Rathschaisenträgers Ehefr., 76 J. Marth, C. A. S., Handarb., 36 J. Werner, C. C., Bezirksgerichtscopistens T., 3 W. Ackermann, S., herrsch. Kutschers Ehefr., 58 J. Kastner, S. S., Commis a. Frankfurt a. D., 27 J. 2 M. Schneider, C. G., Schänkw., 75 J. Seyffarth, S. A., Gürtlers, Broncearbeiters u. Hausbes. Ehefr., 32 J. Stahl, C. C., Tapeziers T., 6 M. Gehlhaar, J. A. P., Einnehm. a. d. Post hinterl. T., 49 J. 1 M. Rauber, A. T., Herrend. Ehefr. 33 J. Steude, J. R., verabsch. Soldatens Ww., 66 J. 7 M. Klaf, S. A. M., Vorzeichners S., 17 J. 9 M. 14 J. Wolf, J. C., Böttchers Ww., Stadtgrabebitterin, 65 J. 5 M. Rosberg, A. M. M., l. Bezirksstierarzts u. Grundstücksbes. in Räcknig T., 21 J. 2 M. 10 J. Minckwitz, R. A., Kfm. S., 2 J. 19 J. Burkhardt, S. P. Gastw. T., 2 J. —

- 2. **Annenkirchhof:**
Großmann oder Große, J. S., Waschfrau, zul. Stadtarmenhausversorgte, 94 J. Voigt, C. W., Böttchers Ehefr., 49 J. Fritsche, B. C., Schuhm. S., 6 J. Faulseid, R. S., Pfefferkuchlers in Neucoschütz S., 10 J. 2 M. Schmidt, R. T. A., Handarb. S., 3 J. 6 M. Hegewald, J. C., Häuslers u. Maurerges. in Neucoschütz Ehefr., 52 J. Gleditsch B. Th., Laternenwärters T., 10 M. 7 J. Reuter, C. A., Kgl. Kellereihilfens T., 9 J. 10 St. Mieth, J. D., Stadtarmenhausversorgte, 62 J. Ebert, A. M. E. B., Handarb. T. 2¹/₄ J. Flemming, M. A., Dr. med. jun. T., 2¹/₄ J. Grabner, T. W. F., Bäcker u. Hausbesitzer. Mittag, F. C., Kfms.-Ww., 74 J. Hahn, C. A., Hauptsteueramts-Assistenten T., 4 J.

- 3. **Neustädter Kirchhof:**
Schunack, J. G., pens. Kgl. Stallbedienter, 77 J. Ringel, A. W., Mavrs in Lausa T., 5 J. Starke, C. F., Militär-Proviantmagazin-Arbeiter, 67 J. Grase, C. F., Handarb. Ww., 67 J. Anders, J. F., Weichensteller a. d. S.-S. Staatseisenb., 53 J. Wustmann, S. T., Handarb. hinterl. T., 20³/₄ J. Hofmann, F. W., Schuhm. 45 J. Freund, F. A., Päckers a. d. E.-D. Eisenb. S., 6 W. Döring, J. B., Markthelfers S., 21 W. Mensch, J. C., herrschaftl. Jägers hinterl. T., 57 J.

- 4. **Friedrichstädter Kirchhof:**
Rühle, F. W., Schneiderges., 26 J. Rüttich, gen. Klein, C. J. A., 26 J. Karras, M. C. S. C., Fabrikarb. T., 2³/₄ J. Siegel, A. C., Signalwärters a. d. Albertsbahn S., 6 W. Preuser, A. M., Handarb. T., 9 W. Hermisdorf, J. M. L., Coloristens T., 4 M. Bernhardt, A. C., Nätherin, 18 J. Kießling, J. C. G., Maurerges. 53 J. Schumann, C. F., Aufwärterin, 47 J.

- 5. **Katholischer Kirchhof:**
Biskan, T. A., Instrumentenmacherges. Ehefr., 34 J. Blumentrit, J. R., Hausmanns in der kathol. Freischule Ehefr., 63 J. 7 M.

- 6. **Israellitische Gemeinde:**
Schamburg, L., Handelsm., 46¹/₂ J.
Hierüber: 6 unehel. u. 4 todtegeb. Kinder.
Ueberhaupt 63 Beerdigte.

Brühlsche Terrasse.

Heute Concert vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**

Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Wiener Jubel-Marsch von J. Strauss. | 9. Ouverture zu Zampa von Herold. |
| 2. Ouverture zum König Xvetot von Adam. | 10. Myrthenkränze, Walzer von Strauss jun |
| 3. Die Schönbrunner, Walzer von Lanner. | 11. Bruder Lustig, Polka von Fr Laade. |
| 4. Introduction u. Arie a. d. Liebestrank v. Donizetti. | 12. Marsch-Potpourri von Massack. |
| 5. Ouverture zum Freischütz von C. M. v. Weber. | 13. Ouverture zur Felsenmühle von Reissiger. |
| 6. Die Gunstwerber, Walzer von Fr. Laade. | 14. Sophien-Tänze, Walzer von J. Gungl. |
| 7. Marien-Polka-Mazurka von Zumppe. | 15. Fortuna-Quadrille von Fr. Laade. |
| 8. Arie aus Stabat mater von Rossini. | 16. Sophien-Galopp von Sieber. |

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Hartung.

Linckesches Bad. Soiree musicale

vom Herrn Musikdirector **Hugo Hünerfürst.**

Programm.

- | | |
|--|--|
| 1. Ouverture aus Euryanthe von Weber. | 9. Sinfonie Nr. 5 (C-moll) von Beethoven. |
| 2. Marsch a. d. Ruinen von Athen von Beethoven. | 10. Ouverture zum Mährchen von der schönen Melusine von Mendelssohn-Bartholdy. |
| 3. Die Troubadours, Walzer von Lanner. | 11. Mosaik aus Tannhäuser von R. Wagner. |
| 4. Abendständchen, Lied von Reissiger. | 12. Vortänzer, Walzer von H. Hünerfürst. |
| 5. Ouverture zum Carneval Romain von Berlioz. | 13. Galop di bravura von Schulhoff. |
| 6. Finale aus Lorelei von Mendelssohn-Bartholdy. | |
| 7. Erlkönig von Fr. Schubert. | |
| 8. Ouverture zu Così fan tutte von Mozart. | |

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Seit Anfang dieses Jahres erscheint:

Sächsisches Gewerbeblatt

für den kleinern Fabrikanten und praktischen Gewerbetreibenden,
namentlich Tischler, Schlosser, Glaser und übrige Bauhandwerker, Färber, Seifensieder, Gerber, Weber, Bäcker,
Sattler, Tapezierer, Riemer, Vergolder und Lackirer, Klempner, Kammacher, Böttcher, Schuhmacher
und verwandte Geschäftszweige.

Erscheint jeden Sonnabend in einem halben Bogen.

Wierteljährl. Abonnementspreis 7½ Ngr.

Organ

zur leichtfaßlichen Mittheilung des Wissenswerthesten für den fortschreitenden
Gewerbsmann im Allgemeinen.

Bestellungen nehmen alle kgl. Postanstalten und Buchhandlungen an, in Dresden Hr. Ch. G. Ernst am Ende.

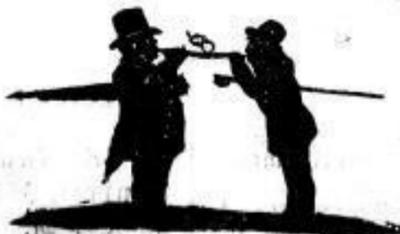
Auf das

Adress- und Geschäfts-Handbuch für Dresden 1857,

bearbeitet durch das Einwohneramt der Königl. Polizeidirection,
mit neuestem Grundriß der Stadt Dresden u. Plan vom Innern des Königl. Hoftheaters,
werden von Drien außerhalb Dresden Bestellungen zum Pränumerationspreise von 1 Thlr. 5 Ngr. bis zum
8. November angenommen und erbeten von

Ch. G. Ernst am Ende, Buchhandlung Seegasse 13.

**ÆCHTE HAVANA-
CIGARREN.**



Ferdinand Elb.

Nr. 5. Middle Fraueng. Nr. 5.

C. Nitter's Leihbibliothek, Schloßgasse 29. 1. Etage.

Französischer Glanz-Lederlack.

Derselbe ertheilt den Stiefeln und Schuhen, sowie jedem anderen Lederwerke sofort den vorzüglichsten Glanz im tiefsten Schwarz. Denselben empfehlen in Gläsern zu 3, 5 und 7½ Ngr.

J. F. Grämer, Schloßg. 29. **C. H. Schmidt, Neustadt am Markt.**
Gustav Flechsig am Pirn. Platz. **Louis Kurz, Bauzner Straße 14.**
Julius Schoenert, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Lösende Kräuter-Extract-Bonbons.

(Geprüft von der hiesigen Sanitätsbehörde.)

Auf's Sorgfältigste aus den Pflanzensäften bereitet, die allgemein als lindernde, reizstillende und wohlthuernde anerkannt sind, empfiehlt à Pfund 10 Ngr.

Julius Schoenert,
Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung sind von morgen an bis mit dem 30. Novbr. stets frisch zu haben in der

Butterbäckerei von F. W. Krause,
innere Bauzner Straße Nr. 12.

Mahagoni- und Taccaranden-Fourniere

sind in schöner Auswahl angekommen bei

Alexander Ebert,
Elbberg Nr. 5.

Ein schönes Haus- und Gartengrundstück,

mit Stallung und Remisen, im vordern Theile der hiesigen Ostta-Allee gelegen, ist, eingetretener Familienverhältnisse halber, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei

Adv. Hermann Matthaei,
Schloßgasse 22.

Frische
Wiener Brühwürstchen,
das Stück 8 Pf., das Paar 15 Pf.,
empfang
R. H. Panse.

Pianoforte
zum Verkauf und Verleihen bei Carl Müffert am Schießhaus, Feigengasse Nr. 3 erste Etage.

Weinhalle
(Wilsdruffer Gasse Nr. 42, Eingang im Gäßchen)
empfiehlt
ihre sächsischen Weine von ausgezeichnetem Geschmack und zu billigem Preise. Für Unterhaltung ist durch eine gute Auswahl von Zeitungen gesorgt.

Ein Haus
in der Pirnaischen Vorstadt ist billig zu verkaufen. Näheres Neustadt Schmiedegasse Nr. 4 parterre links.

Heute Boule.
Anfang 8 Uhr.
Um Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.
Conrad Anton Bickelmann,
Weißgasse Nr. 6.

Prager Pugsteine à Stück 2 Ngr.

Anerkannt bestes Pugmittel für alle Metalle.

In Dresden zu finden bei den Herren

C. F. Allmer, Freiburger Platz Nr. 22,
 Moys Beer, Ostra-Allee Nr. 11,
 Moriz Claus, Waisenhausstraße Nr. 31,
 Gustav Eschenhagen, gr. Plauenische Gasse 5,
 C. A. Fincke, gr. Reitbahngasse Nr. 30,
 Gustav Flechsig, am Pirnaischen Platz,
 Joh. Friedr. Grämer, Schloßgasse Nr. 29,
 Carl Hajelhorst, gr. Meißner Gasse,
 Julius Herrmann, am Elbberg,
 Emil Diehle, Scheffelgasse Nr. 13,
 Franz Hoppe, Wildstruffer Gasse Nr. 47.
 Richard Kämmerer, Bauzner Straße Nr. 26,
 Louis Kurz, Bauzner Straße Nr. 14,
 H. G. Knauth, Scheffelgasse Nr. 4,
 Gustav Lüder u. Co., Neumarkt Nr. 2,
 F. A. Markowsky, Altmarkt Nr. 18,
 C. C. Melzer, Ostra-Allee Nr. 28,
 Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10,
 Moriz Koch, Neust., gr. Meißn. Gasse Nr. 14.
 Carl Siegel, an der Kreuzkirche Nr. 1,
 C. D. Schmidt, Neustadt am Markt,
 Louis Tilly, Weißegasse Nr. 8,
 F. Westmann, Schloßg., Ecke der gr. Brüderg.,
 Fedor Winter, Neustadt, Ritterstraße Nr. 4,
 und bei

Julius Schoenert,

Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Handlungs-Commis und Lehrlinge

für Fabrik-, Manufactur-, Bank-, Colonial-Geschäfte
 en gros und en detail werden stets gesucht und bei guten
 Empfehlungen schnell placirt durch das Central-Comptoir
 von

W. E. Carstens in Dresden,
 Seegasse Nr. 6.

Die deutsche, französische und italienische Sprache
 werden grammatisch von einer Dame gelehrt, welche
 mehrere Jahre in Rom zugebracht hat; Diejenigen, welche
 Unterricht in den genannten Gegenständen zu nehmen
 wünschen, werden ersucht, ihre Adressen, bezeichnet mit den
 Buchstaben X. Z., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein bemittelter Mann sucht eine leichte Beschäftigung.
 Offerten erbittet man unter A. B. 1. Schreiber, 4 drei Tr.

Sogleich zu vermieten ist eine Wohnung, bestehend
 aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Näheres Jacobs-
 gasse 9 parterre.

Soll es heißen: „abgemuckt!“
 Wo der Kladd'radatsch durchguckt,
 Dann bedauern wir den Dichter,
 Der durch komische Gesichter
 Wir nur in die Verse bringt
 Und nach Beifall hascht und ringt.
 Was er fabelt dort von Narren,
 Bettelnd: „Laßt uns die Cigarren!“
 Zeigt in Reimen doch nur an,
 Daß der gute, liebe Mann,
 Wie so Vielen es ergangen,
 Nicht verstand, was wir verlangen.
 Darum bitten wir recht schön:
 Künftig besser nachzuseh'n!

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herr Adv. G. Welz eine Tochter.
 Gestorben: Herr Pastor F. W. Pöschel. — Herr Factor Frie-
 derich. — Fr. Amalie-Herzog. — Frau Joh. Christ.
 Philipp. — Herr Carl Köpfel einjähr. Sohn.

Angewandte Fremde in nachstehenden Hôtels und Gasthöfen (am 22. October bis Abends 6 Uhr).

Hôtel Victoria. Son Excellence le Comte de Launay, Mini-
 ster-Resident Sr. Maj. des Königs von Sardinien in Berlin.
 Walter R. Nugent, Rent. aus England. Logatin, Collegienrath
 aus Petersburg. August Haermann, Kfm. aus Witten. Fr.
 Schniedermann, Kfm. aus Hamm. Carl Schuchardt, Mühlen-
 besitzer aus Helmarshausen. Wilh. Praun, Kreisbaumeister aus
 Braunschweig. Heinr. Rose, Ingenieur aus Braunschweig. C.
 A. H. Fr. Menadier, Ingenieur aus Gandersheim. John Sin-
 clair, Rentier aus London. Augustus Cardley Wilmot, Rentier
 aus London. Andreas Link nebst Gattin und Kind, Collegien-
 rath aus Odessa. Frau Aglaé Gräfin Murray, Stiftsdame aus
 Brünn. Graf Wladislaus Esterhazy, Gutsbesitzer aus Peters-
 burg. Henry Probascio nebst Gattin, Rentier aus Amerika.
 Taylor Davidson, Rentier aus Amerika. C. Baptiste Pfaff nebst
 Gattin, Kfm. aus Frankfurt a. M. A. Wostoff, Studiosus aus
 Galatz. F. Eduard Junge, Arzt aus Mosewo. Iwan Musin-
 Puschkin, Candidat aus Mosewo.

Hôtel Royal. Freifrau v. Hanstein mit Familie, Forstmei-
 sterswitwe aus Beuen. Claus, Seifenfabrik. aus Greiz. Er-
 ner, Buchhalter aus Ullersdorf. Frau Gräfin v. Ingenheim mit
 Familie und Dienerschaft aus Potsdam. Fr. v. Radloff aus
 Arnstadt. Kober, Pfeifenfabrikant aus Wien. Fr. Kamm,
 Kammerjungfer aus Mulda. Turba, Eisenbahn-Ingenieur aus
 Prag. Graf Soltyk mit Familie und Dienerschaft. Gutsbesitzer
 aus Balice. Saltiel, Pfeifenschneider aus Wien. Lohmann,
 Rentier aus Berlin. Ratschka, Kfm. aus Neumarkt.

Hôtel de Saxe. v. Bissing, k. preuß. Kammerherr und Rit-
 tergutsbesitzer aus Bellmannsdorf. Koch, Kfm. aus Braun-
 schweig. Dehmig, Kfm. aus Meerane. Haury, Privat. aus
 Hoffontaines. J. Rimmant, Capitain aus England. C. Wi-
 gand, Buchhändler aus Leipzig. Ihre Excellenz Frau Sophie
 Grorich mit Jungfer, Feldmarsch.-Leutn.-Gattin aus Wien.

Stadt Rom. Frau v. Heimbürg, Hauptmanns-Gattin aus
 Hannover. A. Gölzenteuchter mit Gattin, Fabrikant aus Offen-
 bach. G. v. Frankhen, Leutnant aus Berlin. Fr. Hamburg,
 Kfm. aus Frankfurt a. M. G. Schwarzenberg, Kfm. aus El-
 berfeld. Wilh. Kreuzer, Militär-Verpflegungs-Adjutant a. Wien.

Heinemann's Hôtel zur Stadt Leipzig. G. Röll,
 Handlungs-Commis aus Zwickau. Hermann Schiede, Handlgs-
 Reisender aus Halle. Wilh. Siby, Forstleve aus Obersprock-
 hövel. Baron Carl v. Krudener, liefländischer Edelmann aus
 Riga. Wilh. Sperber mit Frau und Sohn, Kammerguts-
 pachter aus Gerstungen. Powles, Bergeleve aus Tharandt. F.
 Hentschel, Ritterguts- und Moriz Müller, Kupferschmiede-
 meister aus Droßdorf. Steinmann, Handlungsreisender aus
 Magdeburg.

Stadt Gotha. Ludwig Mündler, Kaufm. aus Ludwigsburg.
 Wilh. Sander, Handlungsreis. aus Leipzig. Adolph Fränkel,
 Kfm. aus Frankfurt a. M. Carl Teuffel, Kfm. aus Stuttgart.
 Frie Koch, Kfm. aus Leipzig.